

# Tagesordnung:

## I. Öffentlicher Teil:

- 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 10.10.2018
- 2 Mehrzweckhalle **GM-EL/091/2018**  
hier; Optimierungsvorschlag für den Sportgeräteaum
- 3 Aufstellung des Bebauungsplanes "Vogtgarten III" hier: Architekten- **BAV/086/2018**  
und Dienstleistungsvertrag
- 4 Antrag auf Verlängerung der Buslinie 404 von Nordendorf nach Ellgau **GM-EL/093/2018**  
im Rahmen des ÖPNV-Programmes
- 5 Baumaßnahme Mühlbach **GM-EL/092/2018**  
hier; a) Kostenvergleich Stegbrücken, b) Einbau Biberschutzmatten
- 6 2. Änderung des Bebauungsplanes des Marktes Thierhaupten **GM-EL/095/2018**  
hier; Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- 7 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Thierhaupten **GM-EL/096/2018**  
hier; Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- 8 Bebauungsplan "Am Sonnenhang" des Marktes Thierhaupten **GM-EL/097/2018**  
hier; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- 9 Dorfplatz - Kreisverkehr **GM-EL/098/2018**  
hier; Gestaltungsvorschlag

**TOP 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 10.10.2018**

**Sachverhalt:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung wurde mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung am 10.10.2018 allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

**Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung wird ohne Einwendungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anwesend 11 - Ja 11 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0**

**TOP 2 Mehrzweckhalle  
hier; Optimierungsvorschlag für den Sportgeräteaum**

**Sachverhalt:**

Durch die stetige Zunahme an Sportgeräte für das schulische und vereinsmäßige Sportangebot ist die Lagerkapazität im vorhandenen Geräteaum stark eingeengt. Auch der Unterstellbereich für die Tische und Stühle im Geräteaum, die für die Mehrzwecknutzung untergebracht sind, könnten für eine Optimierung dienlich sein. Bei einem Ortstermin des Gemeinderates Ende Juli wurden einige Lösungsvorschläge besprochen und angeregt, diese näher über deren Kosten zu untersuchen.

Hierzu stehen 3 Varianten zur Auswahl, die zur heutigen Diskussion vorgestellt werden:

Variante 1: Einbau eines Geräteaufzuges

Variante 2: Anbau des Geräteariumes

Variante 3: Kauf eines Deichselgabelstaplers und Montage eines Schwerlastregals

Herrn Oefele, der die Varianten 1 und 2 vorbereitet hat, wird das Wort erteilt.

Anhand der Kostengegenüberstellung für die Aufzugsvariante und einer Anbauvariante wird auch die Staplerlösung diskutiert.

Die Kosten betragen für

einen Aufzug incl. Bauarbeiten und Montage 38.3180 €,

für einen Anbau komplett 39.190 € und

für eine Staplerlösung, Stapler von 3.900 bis 7.000 € zzgl. eines Schwerlastregal ca. 2.000 €.

Fazit:

**Variante 1** ist wegen des Durchbruches der Deckenkonstruktion sowie erheblicher baulicher Veränderungen nur eingeschränkt zu befürworten.

**Variante 2** stellt neben den Kosten, die eine Aufzugslösung beinhaltet, die optimalste dar, weil auch hier die Aufbewahrung der Tische und Stühle erdbodeneben gelöst wäre. Die Außenansicht wäre nach Einschätzung von Herrn Oefele durchaus vertretbar. Zu klären ist bei beiden Varianten der Ausführungszeitraum, da dieser Kostenrahmen nicht im Investitionsvolumen beinhaltet ist.

Für die **Variante 3**, die den Erwerb eines Deichselstaplers bedeuten würde, wird eindeutig die nur eingeschränkte Platzgewinnung zum Nachteil, da der Stapler den Platz für einen Tischwagen für sich als Stellplatz beansprucht. Somit wäre diese Lösung möglicherweise nur als Übergangslösung zu verstehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Variante 2 für einen Anbau an den Geräteaum zu. Die Baumaßnahme soll bei der Haushaltsplanung 2019 geprüft werden

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

**TOP 3      Aufstellung des Bebauungsplanes "Vogtgarten III"  
hier: Architekten- und Dienstleistungsvertrag**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende gibt dem Gremium den Inhalt des Architektenvertrages mit dem Ingenieurbüro Arnold Consult AG, Kissing über die Aufstellung des Bebauungsplanes Vogtgarten III bekannt. Das Pauschalhonorar inklusive der grünordnerischen Leistungen beträgt 17.500 € brutto. § 10 Ziffer 2 sollte gestrichen werden, da die Verfahrensdauer mit der Art Stellungnahmen der Behörden zusammenhängt und somit noch nicht abschätzbar ist, ob durch eine zweite Auslegung die Planungsphase verlängert wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Architektenvertrag mit dem Ingenieurbüro Arnold Consult AG, Kissing, der als Anlage zu diesem Beschluss geführt wird, zu. § 10 Ziffer 2 ist aus dem Vertrag zu streichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

**TOP 4      Antrag auf Verlängerung der Buslinie 404 von Nordendorf nach Ellgau im  
Rahmen des ÖPNV-Programmes**

**Sachverhalt:**

Der Personenverkehr über den AVV ab Ellgau wird über Ostendorf nach Meitingen geleitet. Eine direkte Verbindung zum Bahnhof Nordendorf besteht nicht. Schüler und Zugpendler können daher nur über Meitingen auf den Schienenverkehr umsteigen. Schüler, die die weiterführenden Schulen in Wertingen und Donauwörth besuchen müssen daher nicht unerhebliche Umwege in Kauf nehmen. Laut einer Aufstellung der Antragsteller könnten insgesamt 25 Schüler von einer direkten Busanbindung nach Nordendorf profitieren. Laut einem Gespräch mit der zuständigen Fachabteilung im Landratsamt wäre es umlauftechnisch bei insgesamt vier Fahrten möglich. Bei je rund 2,8 km und 250 Werktagen – wegen der Berufstätigen und Azubis nicht nur an Schultagen – entspricht dies auf der Grundlage der aktuellen Kostensätze einem Beitrag von rund 12.400 € pro Jahr. Zur Finanzierung müsste die Gemeinde eine verbindliche Zusage von 40 % der anfallenden Kosten übernehmen. Die restlichen 60% würde im Rahmen einer Probezeit von einem Jahr vom Landkreis übernommen.

Bei einer erfolgreichen Benützung dieses zusätzlichen Angebotes könnte die Fahrtroute dann vom AVV übernommen und die Kosten auch vom AVV getragen werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt für die Probezeit von einem Jahr der Übernahme der Kosten von 40 % zu. Der Bürgermeister wird beauftragt eine Kostenvereinbarung mit dem Landratsamt abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

**TOP 5      Baumaßnahme Mühlbach  
hier; a) Kostenvergleich Stegbrücken, b) Einbau Biberschutzmatten**

**Sachverhalt:**

Zu a)

Die drei Fußgängerstege über den Mühlbach sollen im Rahmen der Sanierungsmaßnahme erneuert werden. Hierzu werden 2 Varianten vorgeschlagen:

Variante 1 GFK Kunststoffausführung zum Angebotspreis von 49956,- € netto

Variante 2 Betonausführung als Fertigbauelemente. 11.384,50 € mit Gründungen.

Zu b)

Für den Uferausbau zu den privaten Grundstücken sind vom Trafohaus bis zur dritten Stegbrücke Biberschutzmatten vorgesehen. In diesem Bereich wird die Uferbefestigung mit Jurablöcken und Wasserbausteinen befestigt, so dass in diesem Bereich auf den Biberschutz verzichtet werden könnte.

Von der dritten Stegbrücke bis zum Ausbauende ist laut Ausschreibung kein Biberschutz vorgesehen, aber dringen zu empfehlen.

Des Weiteren sind in diesem Bereich entlang der Straße größere Ausbuchtungen am Uferbereich, so dass sich hier in Teilbereichen ein Ausbau mit Wasserbausteinen anbieten würde. Eine Kostenmehrung wäre zu erwarten. Außerdem müsste das WWA und das Amt für ländliche Entwicklung unterrichtet werden.

**Beschluss:**

Zu a)

Der Gemeinderat stimmt der Betonbauweise für die Stegbrücken zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

Zu b)

Der Gemeinderat verzichtet im Bereich Trafohaus bis dritter Stegbrücke auf den Biberschutz. Im Bereich dritter Stegbrücke bis Ausbauende soll wie vorgetragen der Biberschutz eingebaut werden. Punktuell sind Befestigungen am Ufer durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

**TOP 6 2. Änderung des Bebauungsplanes des Marktes Thierhaupten hier; Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

**Sachverhalt:**

Das Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 9 „Meitinger Str./Gemeindewald wird am Beamer vorgestellt. Belange der Gemeinde Ellgau sind nicht betroffen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Änderungsverfahren zu. Interessen der Gemeinde Ellgau sind nicht betroffen.

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

**TOP 7 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Thierhaupten hier; Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

**Sachverhalt:**

Der Markt Thierhaupten hat die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Das Änderungsvorhaben wird am Beamer aufgezeigt. Belange am Änderungsverfahren der

Gemeinde Ellgau sind nicht betroffen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Thierhaupten zu.

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

**TOP 8      Bebauungsplan "Am Sonnenhang" des Marktes Thierhaupten  
hier; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

**Sachverhalt:**

Der Markt Thierhaupten hat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Sonnenhang“ beschlossen. Das Planungsvorhaben wird am Beamer bekannt gemacht, Interessen der Gemeinde Ellgau sind nicht betroffen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hat zum Planungsvorhaben keine Einwände.

**Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

**TOP 9      Dorfplatz - Kreisverkehr  
hier; Gestaltungsvorschlag**

**Sachverhalt:**

Bei einem Ortstermin im Sommer 2018 mit Vertreten des Kreisbauhofes und dem Verkehrsexperten des Landratsamtes wurde angeregt, den Minikreisverkehr an der Einmündung Hauptstr./Mühlstraße baulich zu verändern. Angedacht ist, den Mittelkreis, der zurzeit mit einer Straßenmarkierung gekennzeichnet ist, durch eine Pflasterung zu ersetzen. Die Vorteile einer baulichen Kennzeichnung sind:

- bessere Wahrnehmung durch den Verkehrsteilnehmer,
- lange Haltbarkeit.

Nachteile: Erhöhtes Abrollgeräusch, evtl. Nachteil beim Winterdienst.

Ein Ausbau würde vom LRA kostenneutral durchgeführt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister Kontakt mit den Anliegern wegen möglicher Lärmbelästigung aufzunehmen.

Als weiterer Schritt sind die Bedingungen für den Ausbau mit dem LRA zu klären, da ein Absetzen der Pflasterung vom Gemeinderat mit max. 1,5 cm als realisierbar angesehen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0 - persönlich beteiligt 0

Ende der öffentlichen Sitzung.